



**Eine Ampulle für zehn:** Christoph Ahlers zieht den Impfstoff gegen das Schweinegrippevirus mit der Nadel auf. Wenn eine Flasche angebrochen ist, muss sie innerhalb von 24 Stunden verbraucht werden. Eine Flasche reicht für zehn Personen. Auch der Internist ließ sich impfen. FOTO: SARAH JONEK

# Der erste Impftag

*Schweinegrippe: Kein Andrang, aber viele Anfragen / 30 Klinik-Mitarbeiter geimpft*

VON TANJA BABIC

■ **Bielefeld.** Es dauert nur wenige Sekunden bis Arzthelferin Christel Ziemann ihrem Chef Dr. Christoph Ahlers eine Spritze verpasst. Durch die Nadel fließt der Impfstoff Pandremix gegen die Schweinegrippe. Damit ist die erste Zehnerpackung in der Praxis des Internisten am Kesselbrink angebrochen – und muss schnell verbraucht werden. Für Ahlers kein Problem. 40 Patienten hätten sich bereits angemeldet. Der erste Impftag lief in Bielefelder Praxen und Kliniken ganz unterschiedlich ab.

Während Ahlers über das Gesundheitsamt schon Impfstoff nachbestellt hat, haben sich bei Dr. Jürgen Kovermann in Heepen erst fünf Impfwillige gemeldet. „Die meisten wollen erst einmal abwarten – viele sind extrem verunsichert“, sagt der 47-jährige Allgemeinmediziner. Seit Wochen wird die Schweinegrippe-Impfung kontrovers diskutiert. Auch Internist Wolfgang Ohnhäuser an der Bahnhofstraße wartet noch auf drei Anmeldungen, damit er mit den ersten zehn Personen starten kann.

Für die Impfung werden zwei Ampullen zusammengefüllt – der Verstärker wird zum Wirkstoff gegeben. Sind die Flaschen angebrochen, müssen sie innerhalb von 24 Stunden verbraucht werden. „Wir müssen organisatorische Probleme lösen“, sagt

Dr. Michael Wojcinski, Frauenarzt in Brackwede. Wer sich bei ihm impfen lassen möchte, kommt auf eine Liste und erhält später den Impftermin. „Wir haben erstaunlich viele Anfragen –

da haben wir nicht mit gerechnet“, sagt der 63-Jährige.

In der Praxis von Christoph Ahlers haben sich vor allem chronisch Kranke mit Diabetes, Asthma, Bronchitis oder Herzer-

krankungen gemeldet. Von Michael Wojcinski will sich heute ein Mann impfen lassen, der am Nachmittag beruflich in die USA fliegen muss. Ein anderer Patient will sich den Schweinegripeschutz holen, weil seine Frau im siebten Monat schwanger ist. „Die Umgebung von Kindern unter sechs Monaten muss geschützt werden“, sagt Wojcinski. Gesunden Schwangeren rät er, erst einmal abzuwarten, bis es ab Mitte November einen Impfstoff ohne Wirkverstärker gibt. Schwangere zählen wie Polizisten oder Menschen in Gesundheitsberufen zu den Risikogruppen, die zuerst gegen das H1N1-Virus geimpft werden.

Im Klinikum Mitte hat Betriebsärztin Monika Hellwig am ersten Tag von 2.000 Mitarbeitern 30 geimpft. Mit der Resonanz ist die Ärztin zufrieden. „Ich mache viel Werbung im Haus“, sagt sie. Mediziner, Studenten, Handwerker und Verwaltungsmitarbeiter hätten sich impfen lassen. „Wir im Gesundheitswesen sind Multiplikatoren und müssen Rücksicht auf Patienten nehmen und die Ansteckungskette unterbrechen“, sagt Pressesprecher Axel Dittmar.

Im Franziskus-Hospital dagegen ist die Impfung der Mitarbeiter noch nicht angelaufen. „Wir sammeln Anmeldungen und starten nächste Woche“, sagt Geschäftsführer Dr. Georg Rüter. Im Evangelischen Krankenhaus soll am Mittwoch Impfstart sein.



**Verstärker links, Wirkstoff rechts:** Monika Hellwig zeigt die beiden Ampullen. FOTOS: BARBARA FRANKE



**Einverständniserklärung:** Vor dem Pieks füllt ein Impfwilliger wie Axel Dittmar ein Blatt aus.

## „Das System funktioniert“

■ „Der erste Tag ist gut angelaufen – wir sind sehr zufrieden, das System funktioniert“, sagt Dr. Ruth Delius, Leiterin des Bielefelder Gesundheitsamtes. Die Logistik liegt in den Händen des Gesundheitsamtes. 40 Ärzte haben sich bereit erklärt, die Schweinegrippe-Impfung auszuführen. Je nach

Nachfrage bestellen die Ärzte per Fax die Impfstoffmenge. Von einer der fünf ausgewählten Apotheken, die den Impfstoff lagern, bekommen die Ärzte die Ware. Die Liste der beteiligten Ärzte ist im Internet unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) zu sehen. Aber nicht alle wollten sich dort aufführen lassen. (tab)